

Tätigkeitsbericht Öko-Kompass 2010



Inhalt

Gemeinsam Richtung Nachhaltigkeit

Im zweiten Betriebsjahr konnte der Öko-Kompass sein Dienstleistungsangebot und seine Beratungstätigkeit ausbauen und Unternehmen aus neuen Branchen erreichen. Das zunehmende Interesse und die erfolgreich umgesetzten Massnahmen bestätigen, dass der Öko-Kompass in der Stadt Zürich eine wichtige Dienstleistung erbringt. Gerade für kleine Unternehmen, die in ihrer Summe ein hohes Umweltpotenzial aufweisen, fehlt es an vergleichbaren Angeboten.

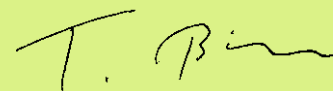
Ausser man tut es. Alle reden von Nachhaltigkeit, von knappen Ressourcen, von der drohenden Stromlücke. Von Unternehmungen wird immer lauter gefordert, dass sie Verantwortung übernehmen und ihren Anteil an einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung leisten. Der Öko-Kompass bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in der Stadt Zürich konkrete, wirkungsvolle Unterstützung bei der Umsetzung von notwendigen Massnahmen.

Realismus statt Idealismus. Betrieblicher Umweltschutz steigert erwiesenermassen direkt die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Tiefere Betriebskosten, gesundes Arbeitsklima für motivierte Mitarbeitende und zufriedene Kundschaft sind überzeugende wirtschaftliche Argumente, heute den ersten Schritt in eine nachhaltige Zukunft zu machen. Denn: Heute gespartes Geld ermöglicht zukünftige Investitionen, motivierte Mitarbeitende sind der Innovationsmotor des Unternehmens und zufriedene Kundschaft von heute sind die wiederkehrenden Kundinnen und Kunden von morgen.

Einmaliges Angebot nutzen. Mit dem Öko-Kompass bietet die Stadt Zürich ihren KMU eine einmalige Dienstleistung. Ausgewiesene Material- und EnergieexpertInnen analysieren direkt an den KMU-Standorten das Energie- und Ressourcensparpotenzial und zeigen effiziente und unbürokratische Verbesserungsmassnahmen auf. Auf Wunsch vermitteln sie den

Unternehmen eine reiche Palette an weiterführenden – teilweise kostenlosen – Angeboten. So einfach konnten Unternehmen noch nie Energie und Geld sparen. Der Öko-Kompass bietet hier eine notwendige und willkommene Dienstleistung.

Vielen Dank. Unser herzlicher Dank geht an alle KMU, die bis heute mitgemacht haben, an unsere Trägerinnen und Träger, die uns ideell und finanziell unterstützen, an alle Anbeterspartnerinnen und -partner sowie an unsere Standortberaterinnen und -berater, die das vorhandene Potenzial aufspüren und KMU motivieren, Konventionelles wie Unkonventionelles umzusetzen. Danke, dass Sie alle sich tatkräftig für eine nachhaltige Zürcher Wirtschaft einsetzen.



Tina Billeter Weymann
Leiterin Geschäftsstelle Öko-Kompass

Vorwort: Gemeinsam Richtung Nachhaltigkeit	2

Öko-Kompass – Bilanz 2010	3

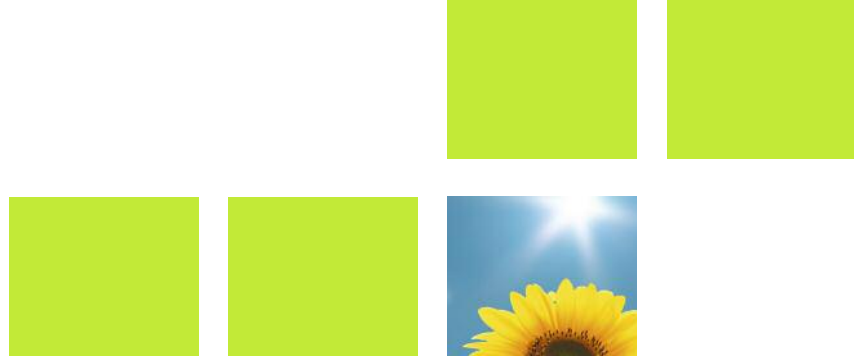
Energie & Gebäude	4

Mobilität	5

Material	6

Information & Qualität	7

Geschäftsstelle, Standortberatende, Trägerschaft und SponsorInnen	8



Öko-Kompass – Bilanz 2010

Der Öko-Kompass ist schweizweit die erste Umweltberatung für KMU. Das Pilotprojekt des Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ) wurde im Sommer 2009 lanciert. 2010 war ein spannendes Aufbaujahr.

Der Öko-Kompass kann als Pionierprojekt nur auf wenig bestehendes Wissen in der Umweltberatung von KMU zurückgreifen. Aus diesem Grund wurde für das Jahr 2010 beschlossen, vermehrt Unternehmungen direkt zu kontaktieren, um bestehende Bedürfnisse und Interessen detaillierter abzuklären und die Unternehmen gezielter für das Projekt zu gewinnen. Diese Vorgehensweise hat sich ausgezahlt. Die Beratungstätigkeit konnte gegenüber 2009 mehr als verdreifacht werden. Rund ein Drittel der über 200 kontaktierten Unternehmen haben das Angebot einer Standortberatung genutzt, den Newsletter abonniert oder ein konkretes Beratungsbedürfnis angemeldet. Ein weiteres Drittel hat Interesse am Angebot bekundet und zieht eine Standortberatung zu einem späteren Zeitpunkt in Erwägung.

2010 hat die Geschäftsstelle, teils in Zusammenarbeit mit PartnerInnen, sechs Informations-Veranstaltungen für KMU zur Bekanntmachung der Dienstleistung durchgeführt:

- Profit-Apéro im Hotel Greulich zusammen mit dem Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften Öbu
- Zürich heizt ein – mit erneuerbaren Energieträgern, mit dem Spenglermeister- und Installateurverband der Stadt Zürich und Umgebung SIVZ
- Marktplatz für KMU im Rahmen der Zürcher Umwelttage 2010
- Die umweltfreundliche Apotheke, mit dem Verband Stadtzürcher Apotheken
- Der Heimarbeitsplatz: der kürzeste Weg zu mehr Zeit, mit Microsoft
- Jahresend-Apéro für KMU

An weiteren Veranstaltungen wie Generalversammlungen von Fach- und Gewerbeverbänden wurde der Öko-Kompass in Form von Kurzreferaten präsentiert. Auch auf diesem Weg konnten Unternehmen für eine Standortberatung gewonnen werden. Zudem konnte der Öko-Kompass in verschiedenen regionalen und nationalen Zeitschriften Fachbeiträge zum Thema Betriebsökologie in KMU platzieren.

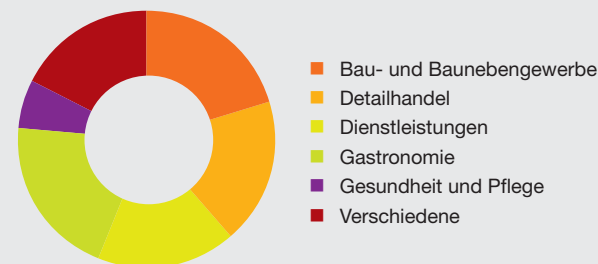
2010 wurden die erwarteten 200 Standortberatungen nicht erreicht und das vorgesehene Budget somit nicht ausgeschöpft. Gründe hierfür sind, dass Unternehmungen die Themen Umweltschutz und Energiesparen zurückhaltend angehen, weil sie den Aufwand oft als hoch einschätzen. Im persönlichen Gespräch kann dieses Missverständnis aber leicht geklärt werden. Mit Beginn der direkten Kontaktnahmen im Herbst 2010 erhöhte sich die Anzahl Beratungen deutlich. 2011 soll die erfolgsversprechende Akquisition über direkte Kontaktnahme deshalb fortgesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird zudem die Zusammenarbeit mit Verbänden in der Nutzung von Kommunikationsplattformen und in der Organisation von Fachveranstaltungen bilden.

Als Public Private Partnership konzipiert, finanzierten – nebst der Stadt Zürich – die Trägerinnen und Träger des Pionierprojektes mehr als die Hälfte der Projektkosten.

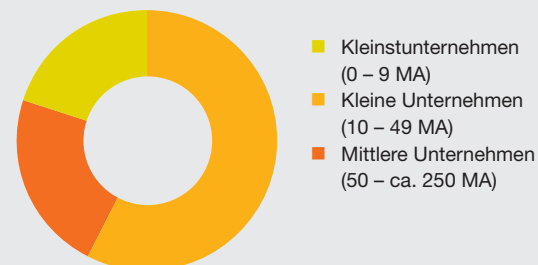
	2009	2010
Anzahl Beratungen	32	103
davon Standortberatungen	23	71
Gesamtkosten	330 000*	282 000
Einnahmen Trägerschaft/Sponsoren CHF	190 000	147 000

* inkl. Entwicklung/Aufbau Geschäftsstelle

Beratungen nach Branchen



Standortberatungen nach Betriebsgrösse



Unternehmen, die 2010 eine Standortberatung angefordert haben (Auswahl):

- Advokaturbüro Maurer & Stäger
- Amiado Group AG,
35 Mitarbeitende
- Aqua Art AG
- Bill Coiffure,
4 Mitarbeitende
- Binelli & Ehrsam AG,
65 Mitarbeitende
- Boutique Bromelia,
3 Mitarbeitende
- Branchen Versicherung Schweiz,
50 Mitarbeitende
- Bürogemeinschaft Badenerstrasse,
6 Mitarbeitende
- Capriccio Schuhe GmbH,
10 Mitarbeitende
- Caritas Zürich,
80 Mitarbeitende
- Carl Meier Sohn,
55 Mitarbeitende
- Chr. Müller & Co. AG,
45 Mitarbeitende
- Claridge Hotel Zurich,
25 Mitarbeitende
- de Capitani Baugeschäft AG,
50 Mitarbeitende
- Egli Bau AG,
40 Mitarbeitende
- Elektro-Stählin AG,
40 Mitarbeitende

Energie & Gebäude

Die Standortberatung hat zwei wesentliche Ziele: Einerseits soll sie den KMU aufzeigen, welches Sparpotenzial in ihren Betrieben schlummert und wie sie dieses Potenzial nutzen können (Massnahmenempfehlung). Andererseits sollen geeignete Drittangebote zur Umsetzung der Massnahmen vermittelt werden (Angebotsvermittlung). Im Bereich Energie & Gebäude sind insbesondere die Aspekte Strom und Wärme, Bauen und Finanzierung von Interesse.

Empfohlene Massnahmen

44 Prozent aller in Standortberatungen empfohlenen Massnahmen betrafen den Bereich Energie & Gebäude. Konkret standen insbesondere Massnahmen zum Energiesparen wie zum Beispiel die Vermeidung von Standby-Verlusten, der unnötige Energieverbrauch durch fehlende Bewegungsmelder und die Beschaffung von energieeffizienten Geräten im Vordergrund. Aufgrund der hohen Anzahl Mieterinnen und Mieter unter den beratenen Firmen konnten nur in wenigen Fällen Massnahmen im Bereich Gebäude empfohlen werden. Empfohlene Massnahmen betrafen vor allem Fensterdichtungen, Thermostatventile und – vor allem in der Gastronomie – wassersparende Armaturen.

Vermittelte Angebote

Unternehmen mit Hauseigentum wurden insbesondere auf das Energie-Coaching der Stadt Zürich, das Bauherrschaften bei energetischen Sanierungen oder Neubauprojekten unterstützt, und auf das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen hingewiesen. Im Themenbereich Energie wurden in vielen Fällen die Energieberatung des ewz und das Biogas-Angebot von Erdgas Zürich vermittelt. Gemäss unseren Beraterinnen und Berater hat



sich im Weiteren gezeigt, dass Betriebe auf der Informationsplattform [Topten.ch](https://www.topten.ch) wertvolle Unterstützung bei der Neuanschaffung von elektrischen Geräten erhalten.

Mobilität

Im Themenbereich Mobilität stehen die Nutzung des motorisierten Individualverkehrs, des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs im Fokus der Standortberatung. Je nach Tätigkeit und Standort der beratenen Unternehmungen ergeben sich hier sehr unterschiedliche Optimierungsmassnahmen. So sind zum Beispiel Unternehmen aus dem Transportwesen auf eine leistungsfähige Fahrzeugflotte angewiesen. Gerade solche Unternehmungen können mit gezielten Massnahmen im Bereich Mobilität viel Geld sparen.

Empfohlene Massnahmen

Knapp 20 Prozent aller in der Standortberatung empfohlenen Massnahmen bezogen sich auf den Bereich Mobilität. Die Palette der vorgeschlagenen Massnahmen ist reich: Vom Angewöhnen eines treibstoffsparenden Fahrstils, über die vermehrte Nutzung eines firmeneigenen Mobility-Autos bis hin zum Einbau einer Dusche für die Velo fahrenden Mitarbeitenden.



«Schon seit jeher setzen wir in unserem kleinen Betrieb tragbare ökologische Massnahmen um. Der Öko-Kompass hat uns in unserem Vorgehen bestärkt und weiteres Potenzial aufgezeigt.»

Susanne Metz-Bill, Inhaberin, BILL COIFFURE

Vermittelte Angebote

Mit Abstand am häufigsten konnten die Standortberaterinnen und -berater den Unternehmen ein Eco-Drive-Fahrtraining vermitteln. Der treibstoffsparende Fahrstil bringt Energieeinsparungen von bis zu 10 Prozent. Daneben stiess die Mitmach-Aktion «bike to work» von Pro Velo Schweiz, bei der Mitarbeitende zur Fahrrad- und ÖV-Nutzung motiviert werden, auf reges Interesse ebenso wie die Angebote für Firmen von ZVV und SBB (Bonus-Pass, Firmen-GA usw.).

- Ernst Lips AG, 58 Mitarbeitende
- Esprit Personalberatung AG, 4 Mitarbeitende
- Familienheim-Genossenschaft Zürich, 50 Mitarbeitende
- Fracht AG Internationale Transporte
- Gnädinger am Schaffhauserplatz AG, 60 Mitarbeitende
- Hebammenpraxis Dreieck, 1 Praxisinhaberin und 6 freie Mitarbeiterinnen
- Heinz Pretz Orthopädie-Schuhtechnik, 4 Mitarbeitende
- HESSKISSULZERSUTTER AG, 30 Mitarbeitende
- Hör Oase Hörberatung Zürich Affoltern, 2 Mitarbeitende
- Hotel City, 30 Mitarbeitende
- Hotel Seegarten, 45 Mitarbeitende
- Immoserv AG, 40 Mitarbeitende
- Ingenieurbureau Heierli AG, 36 Mitarbeitende
- Jamarico-Musicland AG, 28 Mitarbeitende
- Klinik am Zürichberg, 42 Mitarbeitende
- Konditorei Bauer, 28 Mitarbeitende
- Krankenstation Schimmelstrasse, 20 Mitarbeitende

(Fortsetzung):

- KSB Krieg Schlupp Bürge Werbeagentur AG,
50 Mitarbeitende
- KSB Zürich AG, Gesamtzahl Mitarbeitende 40
(Zürich 20, Dällikon 12, Montreux 8)
- Logotex AG, IT Solutions & Services,
35 Mitarbeitende
- Menu and More AG,
55 Mitarbeitende
- My Driver GmbH,
35 Mitarbeitende
- NEC Unified Solutions Switzerland AG
- OMD Schweiz AG,
90 Mitarbeitende
- OSEC,
100 Mitarbeitende
- Restaurant Bauschänzli Limmatblick,
30 Mitarbeitende
- Restaurant Volkshaus,
80 Mitarbeitende
- Restaurant Ziegel au Lac,
40 Mitarbeitende
- Schreinerei Paul Kleger AG, Möbelmanufaktur,
11 Mitarbeitende
- Schuhreparaturen Rausa
- Schuhreparaturen Scrocca
- Schulthess AG Orthopädie-Schuhhaus,
13 Mitarbeitende
- Schulthess Juristische Medien AG,
66 Mitarbeitende
- Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA),
74 Mitarbeitende

Material

Bei vielen Unternehmungen zeigt sich auch in den Bereichen Betriebsökologie, Prozessgestaltung und Entsorgung hohes Energie- und Kostensparpotenzial. Papierverbrauch, Entscheidungskriterien beim Kauf von Bürogeräten und Wertstoffrecycling sind hierbei relevante Handlungsfelder. Diese Aspekte betrachtet die Standortberatung unter dem Themenbereich Material.

Empfohlene Massnahmen

Rund 30 Prozent aller Massnahmen konnten im Bereich Material empfohlen werden. Wichtige Massnahmen sind der Wechsel von Frischfaser- auf Recycling-Papier, Reduktion des Papierverbrauchs durch doppelseitiges Bedrucken sowie die konsequente Trennung der Abfälle.



«Im Tagesgeschäft einer Klein-KMU wird die Betriebsökologie selten ernsthaft thematisiert. Die effiziente Beratung und die wertvollen Impulse durch eine Öko-Kompass-Fachperson führte zu einer nachhaltigen Umsetzung einfacher Massnahmen.»

Oliver Kuhn, Geschäftsführer, Esprit Personalberatung

Vermittelte Angebote

Die Informations-Plattform des Fördervereins für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz (FUPS) und Entsorgung und Recycling Zürich ERZ bieten Dienstleistungen, die für viele der beratenen Unternehmungen eine Verbesserung ihres Materialverbrauchs bringen. Daneben ist für viele Betriebe das Thema Green IT relevant. Hier geht es insbesondere um die Frage, wie Informations- und Kommunikationstechnologie über deren gesamten Produktlebenszyklus hinweg umwelt- und ressourcenschonend eingesetzt werden kann.

Information & Qualität

Unter dem Thema Information & Qualität werden in der Standortberatung die unternehmensrelevanten Aspekte Zertifizierungen, Information/Unterstützung, Selbstcheck sowie Auszeichnungen und Preise betrachtet. Hier geht es vor allem um zwei Fragen: Welche Informations-Bedürfnisse haben die unternehmensrelevanten Anspruchsgruppen? Welche Möglichkeiten gibt es für das Unternehmen, seine umweltrelevanten Bestrebungen veröffentlichen zu können?



«Der Öko-Kompass hat uns bei der Initialzündung geholfen: Und zwar bei der Übersetzung unseres «guten Willens» zur effektiven Tat – indem er uns einen Überblick über die Möglichkeiten und konkreten Massnahmen aufgezeigt hat.»

Barbara Bommer, Managing Director und Mitglied der Geschäftsleitung, HESSKISSULZERSUTTER AG

Empfohlene Massnahmen

Die meisten der beratenen KMU haben zwar schon einige Massnahmen im Bereich Ökologie umgesetzt, beginnen jedoch erst nach der Standortberatung, diese systematisch zu erfassen. Der Aufbau eines Kennzahlen-Monitorings ist für eine erfolgreiche Umsetzung von Umweltmassnahmen zentral. Damit werden Verbesserungsprozesse erst nachvollzieh- und kontrollierbar. In diesem Bereich brauchen deshalb viele Unternehmen Unterstützung.



Vermittelte Angebote

Auf der Angebotsseite konnten vor allem allgemeine Förderbeiträge für Projekte im Umweltbereich sowie die Online-Aktion CO₂-Monitor für Mitarbeitende vermittelt werden. Aber auch die Informationsplattform Proofit mit ihrem Efficheck war für viele Betriebe interessant. Zertifizierungen und Auszeichnungen sind bei den meisten Firmen dagegen erst auf lange Sicht ein Thema.

- Seminarhotel Spirgarten, 40 Mitarbeitende
- Solidar Suisse, 29 Mitarbeitende
- Sony Music Entertainment Switzerland GmbH, 29 Mitarbeitende
- Sorell Hotel Seidenhof, 42 Mitarbeitende
- Spitex Zürich Sihl, 350 Mitarbeitende
- Stoller Gastronomieunternehmen, 40 Mitarbeitende
- T&M Gastro AG, 70 Mitarbeitende
- TopPharm Morgental Apotheke Drogerie & Parfumerie, 25 Mitarbeitende
- Velo Elsener, 9 Mitarbeitende
- Wacomo AG, 6 Mitarbeitende
- Walter Rhyner AG, 60 Mitarbeitende
- Wollishofer Sauna + Gesundheitszentrum, 2 Mitarbeitende
- Zingg-Lamprecht AG, 35 Mitarbeitende



Geschäftsstelle und Standortberatende:

Öko-Kompass
Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich
Walchestr. 31, Postfach 3251
8021 Zürich
www.stadt-zuerich.ch/oeko-kompass
oeko-kompass@zuerich.ch
Telefon 044 412 50 55

Wir danken unserer Trägerschaft und SponsorInnen:



Stadt Zürich

Sponsor 2010: Bundesamt für Umwelt BAFU



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

- 1 Tina Billeter Weymann, Leiterin Geschäftsstelle
- 2 Martina Marchesi, Stv. Leiterin Geschäftsstelle
- 3 Thomas Boll
- 4 Barbara Sintzel Saurer, Naska GmbH
- 5 Tania Schellenberg, Gammarus GmbH
- 6 Christian Leuenberger, Leuenberger Energie- und Umweltprojekte

- 7 Reto Keller, Lemon Consult GmbH
- 8 Reto Coutalides, Bau- und Umweltchemie AG
- 9 Patrick Plüss, Sieber Cassina und Partner AG
- 10 Philipp Kunze, Energieatelier Zürich AG
- 11 Jörg Ruosch, ewz
- 12 Christoph Erdin, Ecosens AG

IMPRESSUM Konzept, Text und Redaktion: Tina Billeter Weymann, Martina Marchesi, Christian Salis (Basler & Hofmann) **Gestaltung:** Liz Ammann Grafik Design, Zürich **Bilder:** Dominique Meienberg (Titelseite), UGZ-Archiv **Druck:** FO-Fotorotar, klimaneutral gedruckt auf Recystar, 100% Recycling-Papier, aus Verantwortung für die Umwelt **Auflage:** 500 Ex. **Bestellung weiterer Exemplare:** Telefon 044 412 50 55, oeko-kompass@zuerich.ch. Abdruck mit Quellenangabe gestattet.